

**BERICHT ÜBER DAS
ERSTE HALBJAHR 2009/10.**

berne

KEY MESSAGES.

- **Wirtschaftliches Umfeld belastet Umsatz und Ergebnis**
- **Umsatzrückgang um 24,1 % auf EUR 95,8 Mio.**
- **EBIT im zweiten Quartal auf EUR -6,4 Mio. reduziert**
- **Kosteneinsparungsprogramm zeigt erste Auswirkungen**
- **Bilanzstruktur mit einer Eigenkapitalquote von 34,2 % weiterhin solide**

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.

Das 2. Quartal 2009 war von der Verbesserung des konjunkturellen Ausblicks für die Weltwirtschaft sowie durch die Stabilisierung der Wirtschaft auf tiefem Niveau geprägt. Die internationale Wirtschaftslage hat sich nach dem drastischen Einbruch des 2. Halbjahres 2008 im 2. Quartal 2009 beruhigt. Der Welthandel und die Wirtschaftsleistung in den Industrieländern waren zwar weiterhin rückläufig, der Rückgang war nach dem massiven Einbruch des 2. Halbjahres 2008 jedoch relativ gering.

Auch in den USA hat sich die Wirtschaftsabschwächung im 2. Quartal 2009 verlangsamt. So sank das BIP im 2. Quartal 2009 gegenüber dem Vorquartal um 0,3 % (1. Quartal -1,6 %). Der für die amerikanische Wirtschaft wichtige private Konsum hat sich – allerdings auf sehr tiefem Niveau – stabilisiert. In der Eurozone wurde die Entwicklung vor allem von Deutschland, Spanien und Italien gedrückt: Das BIP sank im 2. Quartal 2009 gegenüber dem Vorquartal im Euro-Raum um 0,1 % (1. Quartal -2,5 %).

Im Einklang mit der internationalen Wirtschaftslage ging das BIP in Österreich im 2. Quartal 2009 saisonbereinigt

gegenüber dem Vorquartal nur um 0,4 % zurück. Im 1. Quartal 2009 hatte der Rückgang noch 2,7 % betragen.

Auch **Österreichs Wirtschaft** schrumpfte im 2. Quartal 2009 gegenüber der Vorperiode real nur geringfügig um 0,4 %, nach -2,7 % im 1. Quartal 2009. Der WIFO-Konjunkturtest vom Juli zeigt für Österreich eine Stabilisierung der Auftragseingänge, verbunden mit einer Verbesserung der Produktionserwartungen. Die Lage auf dem österreichischen Arbeitsmarkt, der traditionell mit Verzögerung auf Konjunkturschwankungen reagiert, verschlechterte sich im 2. Quartal 2009 weiterhin. Die saisonbereinigte Arbeitslosenquote lag nach österreichischer Definition im Juli bei 7,4 %, und damit um 1,6 Prozentpunkte über dem Wert des Vorjahres.

Die **deutsche Wirtschaft** hatte im 2. Quartal mit einem Rekordeinbruch bei den Exportzahlen zu kämpfen (-35,5 % Ende Mai im Vergleich zu 2008). Die Inflation erreichte Ende des 2. Quartals 2009 einen neuen Tiefstand (Deutschland: 0,2 %; Frankreich: -0,5 %). Insgesamt verzeichnete Deutschland, das vom Einbruch der Industriekonjunktur besonders betroffen gewesen war, sogar einen

Anstieg des BIP um 0,3 % (1. Quartal 2009 -3,5%). Die Umfragen zeigen zum überwiegenden Teil eine weitere Stabilisierung der internationalen Industriekonjunktur im 3. Quartal 2009. Insbesondere die Produktionserwartungen der Unternehmen und die Beurteilung der Lagerbestände haben sich in den letzten Monaten stetig verbessert.

Im **Vereinigten Königreich (UK)** ist die Wirtschaft im Vergleich zum Vorjahr im 2. Quartal 2009 um mehr als 5 % geschrumpft. Im Vergleich zum 1. Quartal 2009 sank das BIP um 0,8 %, mehr als doppelt so stark wie von Volkswirten prognostiziert. Experten der Deutschen Bank gehen jedoch davon aus, dass die britische Wirtschaft mit den Zahlen zum 2. Quartal das Schlimmste überstanden hat – auch wenn zu befürchten ist, dass die Erholung schleppend verlaufen wird.

In **Russland** unterschritt die Wirtschaftsleistung im 2. Quartal 2009 ihr Vorjahresniveau um 10,9 % (1. Quartal 2009: -9,8 % im Vergleich zum Vorjahr). Sie befindet sich damit erstmals seit mehr als einer Dekade mitten in einer Rezession.

Die starke Exportorientierung sowie die Abhängigkeit von internationalen Kapitalströmen brachten zahlreiche **CEE-Staaten** in Bedrängnis. Die Wirtschaftsentwicklung der CEE-Region wird mit -5 % für 2009 nun deutlich schwächer erwartet als noch vor einigen Monaten.

Insgesamt gehen die Experten des WIFO von einer weiteren Stabilisierung der internationalen Konjunktur im 3. Quartal 2009 aus. Dies lässt sich aus den verlangsamten Einbrüchen des Wachstums im 2. Quartal 2009 und aus Unternehmensumfragen ableiten. Dennoch wird erwartet, dass die Weltkonjunktur noch länger höheren Volatilitäten unterliegen wird.

Quellen: OeNB, WIFO, IWF, Deutsche Bank

GESCHÄFTSVERLAUF ERSTES HALBJAHR 2009/10.

Umsatz und Ergebnis der Bene Gruppe waren im 2. Quartal 2009/10 – nach Rekordumsatz und hervorragenden Ergebnissen im 2. Quartal 2008/09 – vom weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Umfeld in den meisten Absatzmärkten deutlich belastet. Vor diesem Hintergrund reduzierte sich der Umsatz der Bene Gruppe in den ersten sechs Monaten gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um insgesamt 24,1% auf EUR 95,8 Mio. Im gleichen Zeitraum wies die Gesellschaft ein EBIT von EUR -6,4 Mio. aus.

UMSATZENTWICKLUNG.

Die Umsatzentwicklung der Bene Gruppe spiegelte im 2. Quartal 2009/10 das schwache wirtschaftliche Umfeld, speziell in Europa, wider. Kumuliert sank der Umsatz im 1. Halbjahr 2009/10 um 24,1 % auf EUR 95,8 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 126,2 Mio.). Die meisten Segmente mussten in den ersten sechs Monaten Umsatzrückgänge hinnehmen. Einzig das Segment Russland konnte durch die Realisierung einiger Großprojekte den Umsatz im Vergleich zum 1. Halbjahr 2008/09 steigern.

In **Österreich** reduzierte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009/10 um 28,3 % auf EUR 26,8 Mio. Er lag damit um EUR 10,6 Mio. unter dem Vergleichswert des Vorjahres (1. HJ 2008/09: EUR 37,4 Mio.). Trotz des schwierigen Marktumfeldes hat Bene namhafte Großprojekte wie zum Beispiel für Voest Alpine Stahl, Rechnungshof oder Wiener Städtische Versicherung erfolgreich realisiert.

In **Deutschland** fiel der Umsatz im 1. Halbjahr 2009/10 gegenüber der Vorperiode um 19,3 % auf EUR 27,0 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 33,4 Mio.), wobei die einzelnen Vertriebsgebiete deutlich unterschiedliche Entwicklungstendenzen zeigten. So konnte sowohl der Umsatz der Region Nord (Projekte für VHV Versicherungen im Raum Hannover und Unilever in Hamburg) als auch der Umsatz der Region Süd (Projekte Burda und Voith Paper im Raum Stuttgart) stabil gehalten werden.

Im Segment **UK** verzeichnete Bene wie bereits im 1. Quartal des aktuellen Geschäftsjahres 2009/10 aufgrund des anhaltend schwachen Investitionsklimas Einbußen: Kumuliert reduzierte sich der Umsatz im 1. Halbjahr 2009/10 um 32,0 % auf EUR 8,3 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 12,3 Mio.). Trotz der angespannten Rahmenbedin-

gungen gelang es Bene jedoch, Projekte mit Shell International und Lombard Technology Services zu realisieren.

In **Russland** setzte sich die seit Beginn des Jahres 2009 deutlich verlangsamte Nachfrage und das schlechte Investitionsklima fort. Trotz der negativen Marktentwicklung setzte Bene aber Großaufträge für Mospromstroj und Aeroflot um und steigerte so den Umsatz im 1. Halbjahr 2009/10 erfreulicherweise um 18,3 % auf EUR 17,2 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 14,6 Mio.).

Die einzelnen Vertriebsregionen im Segment „**Sonstige Märkte**“ entwickelten sich im 2. Quartal heterogen. So führten die anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im CEE-Raum sowie in den Märkten Frankreich und Irland zu einem Umsatzrückgang. Die Region „Middle East“ konnte dieser Entwicklung durch gewonnene und realisierte Großprojekte entgegenwirken. In Summe fiel der Umsatz im Segment „Sonstige Märkte“ im Vergleich zum historischen Rekordhalbjahr des Vorjahres jedoch um 42,6 % auf EUR 16,4 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 28,6 Mio.).

Das Bene Management geht auch für die nachfolgenden Quartale von einer Fortsetzung der angespannten Rahmenbedingungen aus.

ERGEBNISENTWICKLUNG.

Die anhaltend schwachen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der verstärkte Preiswettbewerb bei Großprojekten und auf einzelnen Absatzmärkten führten im 1. Halbjahr 2009/10 zu einem deutlichen Rückgang der Ertragskennzahlen der Bene Gruppe gegenüber dem Vergleichswert der Vorperiode. Die bereits im 1. Quartal 2009/10 eingeleiteten Einsparungsmaßnahmen im Personal- und Sachkostenbereich federten diesen Ergebnismrückgang zum Teil ab, konnten ihn jedoch nicht kompensieren.

Die im 1. Quartal 2009/10 noch gute Rohertragsmarge konnte im 2. Quartal 2009/10 nicht erreicht werden. Gegenüber dem 2. Quartal des Vorjahres sank die kumulierte Rohertragsmarge jedoch nur leicht und lag im 1. Halbjahr 2009/10 bei 53,6 % (1. HJ 2008/09: 53,9 %). Die Bene Gruppe definiert den Rohertrag als Differenz zwischen Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen und Aufwendungen für Material

und bezogene Leistungen. Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen reduzierten sich um EUR 14,0 Mio. auf EUR 46,5 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 60,5 Mio.). Bene erzielte diesen Rückgang auch durch umfassende Maßnahmen im Bereich Beschaffung.

Die am Ende des 1. Quartals eingeleiteten Maßnahmen zur Kapazitätsanpassung im Personalbereich resultierten im 1. Halbjahr 2009/10 in einer Reduktion des Personalaufwandes um 7,3 % auf EUR 35,6 Mio. Neben Personalabgängen durch natürliche Fluktuation und Nicht-Nachbesetzung einzelner Stellen wurde der Mitarbeiterstand der Bene Gruppe bis Ende Juni 2009 im Rahmen eines Sozialplanes um 125 Personen reduziert. Zusätzlich wurden weitere 60 gewerbliche Mitarbeiter zur Kündigung angemeldet, die aber über eine Wiedereinstellungsgarantie nach spätestens zwei Monaten verfügen. Der volle Kosteneffekt dieser Maßnahmen sowie das mit August 2009 beginnende Teilzeitmodell im Angestelltenbereich in Österreich und weiten Teilen der Vertriebsorganisation in Deutschland werden jedoch erst im Laufe des 3. und 4. Quartals 2009/10 voll zum Tragen kommen.

Im Sachkostenbereich hat die Bene Gruppe bereits im 1. Quartal 2009/10 ein umfangreiches Kosteneinsparungsprogramm verabschiedet. Die sonstigen Aufwendungen gingen um 7,2 % von EUR 21,8 Mio. im 1. Halbjahr 2008/09, auf EUR 20,2 Mio. im 1. Halbjahr 2009/10 zurück.

Das EBITDA sank in den ersten sechs Monaten gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um EUR 11,9 Mio. auf EUR -2,3 Mio. Die Abschreibungen beliefen sich im 1. Halbjahr 2009/10 auf EUR 4,1 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 3,5 Mio.). Im gleichen Zeitraum reduzierte sich das EBIT um kumuliert EUR 12,6 Mio. auf EUR -6,4 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 6,2 Mio.).

Im Segment **Österreich** resultierte der Umsatzrückgang in Kombination mit preissensitiveren Projekten in einem Rückgang des EBIT. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2008/09 sank das EBIT um EUR 2,8 Mio. auf EUR -1,8 Mio. Die Bene Gruppe reagierte auf diese Entwicklungen bereits im 1. Quartal und leitete umfangreiche Einsparungsmaßnahmen im Personal- und Sachkostenbereich ein.

Auch im Segment **Deutschland** reduzierte sich das EBIT im 1. Halbjahr 2009/10 und erreichte einen Wert von EUR -1,9 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 0,8 Mio.). Als Reaktion auf diese Entwicklung setzt die Bene Gruppe seit Beginn des 2. Quartals 2009/10 an allen Standorten in Deutschland auf Kurzarbeit.

Im Segment **UK** zeigten die schon im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/09 verabschiedeten Maßnahmen zur Kosten- und Effizienzoptimierung Wirkung. Die negativen Auswirkungen des Umsatzrückgangs um 32,0 % konnten daher bis zu einem gewissen Grad abgefedert werden. Das EBIT sank dennoch im Vergleich zum 1. Halbjahr 2008/09 um EUR 1,6 Mio. auf EUR -0,6 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 1,0 Mio.).

Durch den anhaltenden Preisdruck bei Großprojekten konnte das Segment **Russland** die Umsatzsteigerung von 18,3 % nicht im EBIT abbilden. So kam es im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2009/10 zu einem Rückgang des EBIT um EUR 1,7 Mio. auf EUR -0,3 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 1,4 Mio.).

Im Segment **„Sonstige Märkte“** konnte der durch den Umsatzrückgang von 42,6 % verursachte negative Ergebniseffekt im EBIT durch Sparmaßnahmen nicht ausgeglichen werden. Im Vergleich zum historischen Rekordhalbjahr der Vorperiode 2008/09 fiel das EBIT um EUR 3,7 Mio. auf EUR -1,7 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 2,0 Mio.).

Die im April 2009 begebene Unternehmensanleihe führte im 2. Quartal 2009/10 zu erhöhten Zinsbelastungen. Zudem beeinflussten Bewertungsverluste der zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente das Finanzergebnis negativ. Während der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres kam es daher zu einer Verschlechterung des kumulierten Finanzergebnisses um EUR 1,0 Mio. auf EUR -1,3 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR -0,3 Mio.).

Insgesamt reduzierte sich damit im 1. Halbjahr 2009/10 das EBT um EUR 13,6 Mio. auf EUR -7,7 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 5,9 Mio.).

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR.

Verglichen mit dem Bilanzstichtag 31.01.2009 stieg die Bilanzsumme zum 31.07.2009 um EUR 27,9 Mio. auf EUR 173,5 Mio. (31.01.2009: EUR 145,6 Mio.). Die Eigenkapitalquote lag am Ende des 2. Quartals bei 34,2 % (31.01.2009: 46,8 %).

Das langfristige Vermögen erhöhte sich zum 31.07.2009 vor allem durch Zugänge bei den Sachanlagen geringfügig auf EUR 68,7 Mio. Die Finanzierungsstruktur der Bene Gruppe wurde und wird verstärkt auf längerfristige Schulden und die Schaffung von strategischen Liquiditätsreserven ausgelegt. Die Emission einer Unternehmensanleihe in Höhe von EUR 40,0 Mio. sowie die Aufnahme eines

durch den ERP-Fonds (European Recovery Program) geförderten, langfristigen Investitionskredites führte zu einem Anstieg der langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf EUR 51,0 Mio. (31.01.2009: EUR 3,7 Mio.).

Mit Stichtag 31.07.2009 reduzierte sich das Working Capital durch aktives Forderungsmanagement sowie durch den umsatzbedingten Rückgang der Vorräte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 1,7 Mio. auf EUR 33,3 Mio (31.01.2009: EUR 35,0 Mio.). Der Mittelzufluss der Anleihe wird vor allem durch die Veränderung der Bilanzposition „Zahlungsmittel und kurzfristige Finanzmittel“ um EUR 37,5 auf EUR 49,3 Mio. sichtbar (31.01.2009: EUR 11,8 Mio.).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wurden durch die Inanspruchnahme von Betriebsmittelkreditrahmen leicht erhöht.

INVESTITIONEN.

Die Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beliefen sich im 1. Halbjahr 2009/10 auf EUR 6,9 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 9,5 Mio.). Die größten Positionen bildeten dabei die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Forschungs- und Innovationszentrums am Standort Waidhofen an der Ybbs sowie die Modernisierung und Erweiterung der Vertriebsstandorte in München, Belgien und Laibach.

CASH FLOW & FINANZEN.

Das negative operative Ergebnis in Höhe von EUR -7,7 Mio. konnte durch die laufenden Abschreibungen und die Veränderung des Working Capital nicht kompensiert werden. Daher ergibt sich für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2009/10 ein negativer operativer Cash Flow in Höhe von EUR -3,6 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR 7,6 Mio.).

Der primär durch die Auszahlungen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (CAPEX) bestimmte Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug im 1. Halbjahr 2009/10 EUR -6,6 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR -9,1 Mio.). Die Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten beliefen sich im 1. Halbjahr 2009/10 auf EUR -6,7 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR -8,7 Mio.). Die wesentlichen Veränderungen im Cash Flow

aus der Finanzierungstätigkeit stammten aus der Emission der Unternehmensanleihe in Höhe von EUR 40,0 Mio. sowie aus der Aufnahme eines vom ERP-Fonds geförderten, langfristigen Investitionskredites. In Summe lag der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009/10 bei EUR 47,8 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR -1,6 Mio.).

Insgesamt betrug die Veränderung der Zahlungsmittel im 1. Halbjahr 2009/10 (inkl. Cash Flow aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit) EUR 37,6 Mio. (1. HJ 2008/09: EUR -3,2 Mio.).

Die Nettoverschuldung der Bene Gruppe erreichte zum 31.07.2009 EUR 18,9 Mio. (31.01.2009: EUR 8,1 Mio.). Das Net Gearing betrug zum gleichen Stichtag 31,9 % (31.01.2009: 11,9 %).

MITARBEITER.

Zum Stichtag 31.07.2009 beschäftigte die Bene Gruppe 1.401 Mitarbeiter – und damit um 78 Personen oder 5,3% weniger als am 31.07.2008. Wie bereits erläutert, wurde durch die eingeleiteten Maßnahmen im Personalbereich der Mitarbeiterstand in nahezu allen Segmenten den geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angepasst. So reduzierte sich der Mitarbeiterstand bis zum Ende des 2. Quartals 2009/10 im Vergleich zum Ende des 2. Quartals 2008/09 in den Segmenten wie folgt: Österreich -7,5 %, Deutschland -12,0 %, UK -17,6 %, Sonstige Märkte -10,8%. Im Segment Russland kam es hingegen durch die Fortführung des Insourcing von Logistik- und Montagepersonal zu einem Anstieg der Mitarbeiterzahl (+46 Mitarbeiter).

GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.

Betreffend der Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2009/10 verweisen wir auf die Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss der Bene AG nach IFRSs.

RISIKEN IN DEN VERBLEIBENDEN MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES UND RISIKOMANAGEMENT.

Die Bene Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit als international operierendes Unternehmen unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt. Diese Risiken resultieren vor allem aus der konjunkturellen Entwicklung der Zielmärkte. Eine schwache Konjunktur mit geringer Investitionsneigung der Unternehmen hat großen Einfluss auf die Absatzlage der Bene Gruppe.

Durch die langjährige internationale Erfahrung im Kerngeschäft sowie die bedeutende Marktstellung der Bene Gruppe in ihren Märkten kann Bene Risiken frühzeitig erkennen und richtig einschätzen. Spezifische Markt- und Produktionsrisiken können daher aufgrund der geografischen Diversifizierung nie zu Auswirkungen auf die gesamte Unternehmensgruppe führen, sondern lediglich auf lokale Teilorganisationen. Das Bene Geschäftsmodell trägt damit zu einem natürlichen Risikoausgleich bei.

Das gruppenweite Controlling, Rechnungswesen und Treasury von Bene stellen die Überwachung und das Management von Finanzrisiken sicher. Zu einem sehr frühen Zeitpunkt gewährleisten laufendes Controlling und regelmäßiges Berichtswesen die Identifizierung von größeren Risiken und – sofern notwendig – die Einleitung von Gegenmaßnahmen.

Das Zahlungsausfallsrisiko für einen Großteil der Geschäftsfälle wird durch aktives und laufendes Bonitätsmonitoring der Bene-Kunden minimiert.

Die konzernweite Finanz- sowie Liquiditätsplanung der Bene Gruppe sorgt für das ausreichende Vorhandensein flüssiger Mittel oder für eine notwendige Finanzierung aus entsprechenden Kreditrahmen, um die finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können.

AUSBLICK.

Die Märkte bewegen sich weltweit weiterhin auf niedrigem Niveau. Im Gegensatz zu den letzten Abschwungphasen sind aktuell nahezu alle Regionen mehr oder weniger davon betroffen. Entsprechend den aktuellen Wirtschaftsprognosen ist im laufenden Geschäftsjahr 2009/10 auch von keiner Verbesserung dieser Rahmenbedingungen auszugehen. Das Management der Bene Gruppe legt den Fokus bedingt durch die generelle Unsicherheit der Märkte weiterhin auf verstärkte Szenarienmodelle, um für jegliche weitere Entwicklung rasch und umfassend gerüstet zu sein. Ein seriöser Ausblick für das Gesamtjahr 2009/10 kann aus heutiger Sicht nicht gegeben werden.

Die Bene Gruppe verfügt durch ihre breite geografische Aufstellung, die strategisch richtige Positionierung in den Wachstumsmärkten und die Marktnähe durch den starken Direktvertrieb besonders in Zeiten der Unsicherheit über klare Wettbewerbsvorteile. Mit den Erlösen aus der Emission der Unternehmensanleihe konnte die Finanzstruktur nachhaltig gestärkt werden. Dies nutzt die Bene Gruppe, um ihre Marktposition zu festigen oder diese durch Akquisitionen weiter auszubauen.

Hinweis

Dieser Bericht enthält unter anderem Aussagen über mögliche zukünftige Entwicklungen, die basierend auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen erstellt wurden. Diese Aussagen, welche die gegenwärtige Einschätzung des Vorstandes hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln, sind nicht als Garantien zukünftiger Leistung zu verstehen und beinhalten schwer vorhersehbare Risiken und Unsicherheiten. Verschiedenste Ursachen könnten dazu führen, dass tatsächliche Ergebnisse oder Umstände grundlegend von den in den Aussagen getroffenen Annahmen abweichen.

Kennzahlen für Q1-Q2 2009/10

in TEUR und %	Q1-Q2 2009/10	Q1-Q2 2008/09	Veränderung in %	Veränderung absolut	Q2 2009/10	Q2 2008/09	Veränderung in %	Veränderung absolut
Umsatz	95.778	126.242	-24,1 %	-30.464	48.141	66.521	-27,6 %	-18.380
EBITDA	-2.295	9.652	-123,8 %	-11.947	-3.459	4.669	-174,1 %	-8.129
EBITDA-Marge	-2,4 %	7,6 %	-	-	-7,2 %	7,0 %	-	-
EBIT	-6.404	6.172	-203,7 %	-12.576	-5.568	2.854	-295,1 %	-8.421
EBIT-Marge	-6,7 %	4,9 %	-	-	-11,6 %	4,3 %	-	-
Beschäftigte (zum Stichtag)	1.401	1.479	-5,3 %	-78	1.401	1.479	-5,3 %	-78
CAPEX	6.942	9.691	-28,4 %	-2.749	3.225	5.538	-41,8 %	-2.313
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	-3.606	7.593	-147,5 %	-11.198	-4.708	10.103	-146,6 %	-14.811

Verkürzter Konzernzwischenabschluss der Bene AG zum 31. Juli 2009
(Vergleichsperiode 31. Juli 2008).

KONZERNBILANZ.

Zum 31. Juli 2009 (ungeprüft) und 31. Jänner 2009 (geprüft).

in TEUR	2009/10 31.07.2009	2008/09 31.01.2009
Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	14.230	13.140
Sachanlagen	47.037	45.283
Anteile an assoziierten Unternehmen	371	391
Langfristiges Finanzvermögen	334	319
Aktive latente Steuern	6.754	6.736
Langfristiges Vermögen	68.725	65.868
Vorräte	17.371	19.116
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.560	39.228
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	5.868	5.919
Kurzfristiges Finanzvermögen	3.709	3.711
Zahlungsmittel und kurzfristige Finanzmittel	49.258	11.763
Kurzfristiges Vermögen	104.766	79.736
Summe VERMÖGEN	173.491	145.604
Eigenkapital und Schulden		
Gezeichnetes Kapital	24.347	24.347
Kapitalrücklagen	26.935	26.935
Rücklage IAS 39	193	0
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-2.478	-2.166
Kumulierte Konzernergebnisse	10.216	18.742
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	59.213	67.858
Anteil anderer Gesellschafter	191	216
Eigenkapital	59.403	68.073
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	11.855	11.546
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	51.046	3.658
Langfristige Rückstellungen Steuern	316	316
Langfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	480	546
Passive latente Steuern	122	118
Langfristige Schulden	63.818	16.185
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (inkl. erhaltene Anzahlungen)	12.674	23.309
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20.859	19.923
Kurzfristige Rückstellungen	225	235
Kurzfristige Steuerrückstellungen	902	688
Sonstige Verbindlichkeiten	15.477	17.058
Kurzfristige Zuwendungen der öffentlichen Hand	134	134
Kurzfristige Schulden	50.271	61.346
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	173.491	145.604

KONZERN GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.

Für das 1. Halbjahr 2009/10 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2008/09 (ungeprüft).

in TEUR	Q1-Q2 2009/10	Q1-Q2 2008/09	Veränderung in %	Q2 2009/10	Q2 2008/09	Veränderung in %
Umsatzerlöse	95.778	126.242	-24,1 %	48.141	66.521	-27,6 %
Veränderung Bestand fertige / unfertige Erzeugnisse	820	583	40,6 %	718	-209	-443,0 %
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.317	1.725	-23,6 %	567	932	-39,1 %
Sonstige Erträge	2.163	1.786	21,1 %	928	851	9,0 %
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	-46.545	-60.499	-23,1 %	-25.415	-32.891	-22,7 %
Personalaufwand	-35.618	-38.408	-7,3 %	-17.712	-19.074	-7,1 %
Sonstige Aufwände	-20.211	-21.778	-7,2 %	-10.686	-11.459	-6,7 %
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen, Ertragsteuern und Wertpapiererträgen (EBITDA) und Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-2.295	9.652	-123,8 %	-3.459	4.669	-174,1 %
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.109	-3.479	18,1 %	-2.108	-1.816	16,1 %
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Wertpapiererträgen (EBIT) und Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-6.404	6.172	-203,7 %	-5.568	2.854	-295,1 %
Zinsaufwand	-1.184	-476	148,7 %	-874	-261	234,6 %
Zinsertrag	139	143	-3,0 %	120	79	51,4 %
Sonstige Finanzaufwendungen	-259	0	-	0	0	-
Finanzergebnis	-1.304	-333	291,4 %	-755	-182	314,1 %
Ergebnis assoziierte Unternehmen	-20	16	-229,5 %	-34	10	-438,5 %
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.728	5.855	-232,0 %	-6.356	2.682	-337,0 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-737	-1.456	-49,4 %	-221	-680	-67,5 %
Periodenergebnis	-8.465	4.399	-292,4 %	-6.577	2.001	-428,6 %
Davon entfallen auf:						
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-8.518	4.375	-294,7 %	-6.568	2.003	-428,0 %
Anteile anderer Gesellschafter	53	24	124,4 %	-9	-2	498,2 %
	-8.465	4.399	-292,4 %	-6.577	2.001	-428,6 %
Ergebnis je Aktie (verwässert = unverwässert) in TEUR:	-0,35	0,18	-294,7 %	-0,27	0,08	-428,0 %

DARSTELLUNG DES GESAMTPERIODENERGEBNISSES.

Für das 1. Halbjahr 2009/10 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2008/09 (ungeprüft).

in TEUR	Q1-Q2 2009/10	Q1-Q2 2008/09	Q2 2009/10	Q2 2008/09
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsgewinne / -verluste zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	257	-43	257	35
Erfolgsneutral erfasste Ertragsteuern	-64	11	-64	-8
Währungseffekte	-312	-88	164	81
Sonstiges Ergebnis	-120	-121	356	107
Periodenergebnis	-8.465	4.399	-6.577	2.001
Gesamtergebnis der Periode	-8.584	4.277	-6.220	2.107
davon Anteilseigner des Mutterunternehmens	-8.645	4.262	-6.219	2.118
davon Anteile anderer Gesellschafter	61	15	-1	-11
	-8.584	4.277	-6.220	2.107

ENTWICKLUNG KONZERN EIGENKAPITAL.

Für das 1. Halbjahr 2009/10 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2008/09 (ungeprüft).

in TEUR	Grund- kapital	Kapital Rücklagen	IAS 39 Rücklage	AP aus Währungs- umrechnung	kumul. Konzern- ergebnis	Summe Anteilseigner d. Mutteruntern.	Anteil anderer Gesellschafter	Summe
Stand 01.02.2008	24.347	26.886	-275	-1.031	19.048	68.976	213	69.188
Dividendenauszahlung					-5.356	-5.356	0	-5.356
Aktienbasierte Vergütung		32				32	0	32
Gesamtergebnis der Periode			-33	-73	4.368	4.262	15	4.277
Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter						0	-56	-56
Stand am 31.07.2008	24.347	26.919	-308	-1.104	18.059	67.913	172	68.084
Stand 01.02.2009	24.347	26.935	0	-2.166	18.742	67.858	216	68.073
Gesamtergebnis der Periode			193	-312	-8.526	-8.645	61	-8.584
Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter						0	-86	-86
Stand am 31.07.2009	24.347	26.935	193	-2.478	10.216	59.213	191	59.403

KONZERN GELDFLUSSRECHNUNG.

Für das 1. Halbjahr 2009/10 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2008/09 (ungeprüft).

in TEUR	Q1-Q2 2009/10	Q1-Q2 2008/09
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-7.728	5.855
Abschreibungen	4.109	3.479
Wertminderungen zur Veräußerung verfügbarer Wertpapiere	259	0
Zinsergebnis und Wertpapiererträge	1.045	333
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-66	-36
Ergebnis assoziierte Unternehmen	20	-16
Aktienbasierte Vergütung	0	32
Sonstige unbare Aufwendungen / Erträge	-366	-94
Veränderung Vorräte	1.745	-2.396
Veränderung Forderungen und sonstige Vermögenswerte	10.095	-333
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-10.635	2.549
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	-1.782	-1.462
Veränderung langfristiger Rückstellungen (inkl. Arbeitnehmer)	309	852
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen	-10	67
Cash Flow aus der laufenden Tätigkeit	-3.004	8.830
Gezahlte Ertragsteuern	-479	-1.237
Gezahlte Quellensteuern	-122	0
Cash Flow aus der operativen Tätigkeit	-3.606	7.593
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	193	200
Auszahlungen für Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-6.675	-8.724
Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	-16	-226
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	-199	-541
Erhaltene Zinsen	139	143
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-6.558	-9.147
Aufnahme von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	56.499	4.999
Tilgung von verzinslichen Finanzverbindlichkeiten	-8.175	-848
Gezahlte Zinsen	-561	-435
Gezahlte Dividenden an Anteilseigner des Mutterunternehmens	0	-5.356
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	47.763	-1.640
Veränderung der Zahlungsmittel	37.599	-3.193
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	11.763	16.139
Anpassung aus der Währungsumrechnung	-103	-63
Zahlungsmittel am Ende der Periode	49.258	12.884

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

Für das 1. Halbjahr 2009/10 (ungeprüft) und das 1. Halbjahr 2008/09 (ungeprüft).

ERSTES HALBJAHR 2009/10.

in TEUR	Österreich	Deutschland	UK	Russland	Sonstige	Konsolidierung	Bene Gruppe
Umsatzerlöse	52.189	26.971	8.343	17.226	16.417	0	95.778
gegenüber externen Kunden	26.820	26.971	8.343	17.226	16.417	0	95.778
gegenüber anderen Segmenten	25.369	0	0	0	0	-25.369	0
Segmentergebnis (EBIT)	-1.840	-1.942	-637	-283	-1.702	0	-6.404

ERSTES HALBJAHR 2008/09.

in TEUR	Österreich	Deutschland	UK	Russland	Sonstige	Konsolidierung	Bene Gruppe
Umsatzerlöse	74.270	33.441	12.263	14.561	28.581	0	126.242
gegenüber externen Kunden	37.396	33.441	12.263	14.561	28.581	0	126.242
gegenüber anderen Segmenten	36.874	0	0	0	0	-36.874	0
Segmentergebnis (EBIT)	1.002	816	1.035	1.358	1.961	0	6.172

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS NACH IFRSs.

1.1 INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN.

Die Bene AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht, der Sitz und die Hauptverwaltung der Gesellschaft befinden sich in Schwarzwiesenstraße 3, 3340 Waidhofen/Ybbs. Die Gesellschaft ist beim Firmenbuch St. Pölten unter der FN 89102h eingetragen.

Die Bene Gruppe entwickelt, produziert und vertreibt Büromöbel sowie ganzheitliche Büroraumkonzepte vorwiegend für den europäischen Markt. Am österreichischen Heimmarkt ist Bene Marktführer, am europäischen Markt einer der führenden Hersteller.

Der vorliegende Zwischenbericht der Bene AG und deren Tochtergesellschaften für das 1. Halbjahr 2009/10 (Stichtag 31.07.2009) wurde mit dem Datum der Unterzeichnung unter der Verantwortung des Vorstandes erstellt und am 18.09.2009 zur Veröffentlichung freigegeben.

1.2 GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG UND BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN.

1.2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Der Zwischenbericht zum 31.07.2009 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRSs), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Er wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle Informationen und Anhangsangaben wie zum Bilanzstichtag und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss der Bene AG zum 31.01.2009 gelesen werden.

1.2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Mit 01.04.2009 wurden die Bene GmbH mit Sitz in München, die Bene GmbH mit Sitz in Hamburg, die Bene GmbH mit Sitz in Bonn und die Bene GmbH mit Sitz in Villingen-Schwenningen von der Bene Deutschland GmbH an die Bene AG verkauft. Für den Zwischenabschluss der Bene Gruppe zum 31.07.2009 ergeben sich aus dieser Transaktion im Hinblick auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage jedoch keinerlei Effekte.

Zudem kam es vor dem Hintergrund des einheitlichen Marktauftrittes am 01.04.2009 zum Namenswechsel der Office Technology BVBA, Brüssel. Die belgische Gesellschaft firmiert nunmehr als Bene Belgium BVBA, Brüssel.

Die Anzahl der in den Konzernzwischenabschluss der Bene AG einbezogenen Unternehmen hat sich im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2009/10 gegenüber dem Bilanzstichtag 31.01.2009 nicht geändert. Sie beträgt zum 31.07.2009 22 (31.01.2009: 22).

Durch den Erwerb weiterer Anteile anderer Gesellschafter hat sich das Beteiligungsverhältnis der Bene AG an der Bene London plc im 2. Quartal 2009/10 von 84,74 % (31.01.2009) auf 89,47 % (31.07.2009) erhöht (siehe Punkt 1.4 Akquisitionen und Änderung von Anteilen anderer Gesellschafter).

Weitere Änderungen (z.B. Änderung der Konsolidierungsmethode einzelner Gesellschaften) haben nicht stattgefunden.

1.2.3 Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen

Hinsichtlich Ermessensentscheidungen und Unsicherheiten aus Schätzungen verweisen wir auf den Konzernabschluss der Bene AG zum 31.01.2009.

1.2.4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die zum 31.01.2009 gültigen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden abgesehen von den im Folgenden aufgelisteten Änderungen unverändert angewandt. Nachfolgende IFRSs und IFRICs, die erstmalig in Geschäftsjahren, welche am oder nach dem 01.01.2009 beginnen, verpflichtend anzuwenden sind, führten jedoch zu Auswirkungen im Konzernzwischenabschluss der Bene AG zum 31.07.2009:

- **IAS 1 – Darstellung des Abschlusses (überarbeitet):**

Der überarbeitete Standard verlangt die getrennte Darstellung für Eigenkapitalveränderungen, die aus Transaktionen mit den Anteilseignern in ihrer Eigenschaft als Eigenkapitalgebern entstehen und sonstigen Eigenkapitalveränderungen. Die Anwendung des überarbeiteten IAS 1 führte lediglich zur Änderung der Darstellung. Die Bene Gruppe wird das Gesamtperiodenergebnis auch weiterhin in zwei Aufstellungen darstellen.

- **IAS 23 – Fremdkapitalkosten (überarbeitet):**

Der überarbeitete IAS 23 fordert eine Aktivierung von Fremdkapitalkosten, die dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes direkt zugerechnet werden können. Bisher erfasst die Bene Gruppe Fremdkapitalkosten erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung jener Periode, in der sie angefallen sind. Entsprechend den Übergangsvorschriften des überarbeiteten IAS 23 wird die Bene Gruppe den Standard prospektiv anwenden. Demnach werden Fremdkapitalkosten aktiviert, die sich auf qualifizierte Vermögenswerte beziehen, deren Aktivierungsbeginn am oder nach dem 01.02.2009 liegt. Im 1. Halbjahr 2009/10 kam es hieraus zu keiner Aktivierung von Fremdkapitalkosten.

Änderungen des IFRS 2 – Aktienbasierte Vergütung (überarbeitet), des IFRS 8 – Geschäftssegmente, des IAS 32 – Finanzinstrumente: Darstellung und IAS 1 Darstellung des Abschlusses; Kündbare Finanzinstrumente und Verpflichtungen im Falle der Liquidation, des Sammelstandards – Verbesserungen zu IFRS 2008, des IFRIC 12 - Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen, des IFRIC 13 – Kundenbindungsprogramme, des IFRIC 14 IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestdotierungsverpflichtungen und ihre Wechselwirkung sowie des IFRIC 16 – Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Bene Gruppe

in der Berichts- und Vergleichsperiode. Daneben kam es zu keinen weiteren Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

1.3 SAISONALITÄT.

Saisonale Schwankungen bei Umsatz und EBIT können durch den unterschiedlichen Verlauf von Großprojekten auftreten. Aufgrund der Verstärkung der weltweiten Rezession verzeichnete die Bene Gruppe im 1. Halbjahr 2009/10 einen deutlichen Umsatz- und Ergebnismrückgang. Mit Ausnahme des Segmentes Russland kam es daher in allen Segmenten zu einem Rückgang im Umsatz. Das EBIT aller Segmente lag unter jenem der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Der allgemeinen Unsicherheit auf den Märkten versucht das Bene Management durch unterschiedliche Szenarien Rechnung zu tragen. Aus heutiger Sicht lässt sich jedoch nach wie vor kein verlässlicher Ausblick für das Gesamtjahr 2009/10 geben.

1.4 AKQUISITIONEN UND ÄNDERUNG VON ANTEILEN ANDERER GESELLSCHAFTER.

1.4.1 Geschäftsjahr 2009/10

Mit Stichtag 30.06.2009 wurden 4,74 % Anteile anderer Gesellschafter an der Bene London plc erworben (Ausübung der 2. Call-Option). Die Beteiligung der Bene AG erhöht sich dadurch von 84,74 % (31.01.2009) auf 89,47 % (31.07.2009). Durch die Gegenüberstellung des in bar bezahlten Kaufpreises (TEUR 199) mit dem Buchwert der zusätzlichen erworbenen Anteile (TEUR 86) ergibt sich ein Firmenwert in der Höhe von TEUR 113.

1.4.2 Geschäftsjahr 2008/09

Aufgrund des Erwerbs weiterer Anteile anderer Gesellschafter erhöhte sich zum 30.06.2008 die Beteiligung der Bene AG an der Bene London plc von 80,00 % (31.01.2008) auf 84,74 % (31.07.2008). Die Gegenüberstellung des in bar bezahlten Kaufpreises (TEUR 541) mit dem Buchwert der zusätzlichen erworbenen Anteile (TEUR 56) ergab einen Firmenwert von TEUR 485.

1.5 FIRMENWERTE.

Durch den Erwerb zusätzlicher Anteile anderer Gesellschafter an der Bene London plc kam es im 1. Halbjahr 2009/10 zur Erhöhung der Firmenwerte der Bene Gruppe. Zusätzlich wurden Währungsgewinne aus der Umrech-

nung des Firmenwertes der Bene London plc in der Höhe von TEUR 70 berücksichtigt. Der Buchwert der in der Bene Gruppe zum 31.07.2009 ausgewiesenen Firmenwerte beträgt TEUR 4.443 (31.01.2009: TEUR 4.259).

in TEUR	Bene London plc		Bene GmbH, Villingen-Schwenningen		Bene GmbH, Hamburg		Bene Belgium, BVBA	
	31.07.09	31.01.09	31.07.09	31.01.09	31.07.09	31.01.09	31.07.09	31.01.09
Buchwert des Geschäfts- oder Firmenwerts	3.186	3.002	684	684	518	518	55	55

Die Entwicklung während der ersten zwei Quartale des Geschäftsjahrs 2009/10 stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	
Stand 31.01.2009	4.259
Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter (Bene London plc)	113
Berücksichtigung Währungseffekte (Bene London plc)	70
Stand 31.07.2009	4.443

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss der Bene AG zum 31.01.2009.

1.6 SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE.

Zu- und Abgänge zum Anlagevermögen

Bis zum 31.07.2009 erwarb die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in der Höhe von TEUR 6.926 (31.07.2008: TEUR 9.465). Die größten Zugänge im Bereich der Sachanlagen betrafen das Forschungs- und Innovationszentrum in Waidhofen/Ybbs (TEUR 2.102) und die Neuausstattung der Schauräume der Tochtergesellschaften in München, Belgien und Laibach (TEUR 286).

Im Bereich der immateriellen Vermögenswerte (Aktivierung von Entwicklungsleistungen, Modernisierung der IT-Landschaft etc.) belaufen sich die Zugänge auf TEUR 2.265 (31.07.2008: TEUR 3.418).

Bis zum 31.07.2009 veräußerte die Bene Gruppe Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mit einem Nettobuchwert von TEUR 127 (31.07.2008: TEUR 163). Der erzielte Nettoveräußerungsgewinn liegt bei TEUR 66 (31.07.2008: TEUR 37).

1.7 LANG- UND KURZFRISTIGES FINANZVERMÖGEN.

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2009/10 wurden keine zur Veräußerung verfügbaren lang- oder kurzfristigen Finanzinstrumente gekauft oder verkauft. Die Bewertungsverluste des 1. Quartals 2009/10 (TEUR 259) wurden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (Position ‚Sonstige Finanzaufwendungen‘). Da die zur Veräußerung verfügbaren Finanzinstrumente in der Bene Gruppe als Eigenkapitalinstrumente klassifiziert sind, wurden die Bewertungsgewinne des 2. Quartals 2009/10 in der Höhe von TEUR 193 erfolgsneutral in die IAS 39 Rücklage gebucht (1. Halbjahr 2008/09: erfolgsneutrale Erfassung kumulierter Verluste in der IAS 39 Rücklage in der Höhe von TEUR 33).

1.8 LANG- UND KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Im Bereich der langfristigen Finanzverbindlichkeiten konnte die Bene AG mit dem am 28.04.2009 erfolgten Pricing die Emission einer Unternehmensanleihe in Höhe von TEUR 40.000 erfolgreich abschließen. Die Laufzeit der mit 6,875 % fix verzinsten Anleihe (Stückelung von TEUR 50), die bei österreichischen institutionellen Investoren platziert wurde, beträgt 5 Jahre. Verwendungszweck ist die mittelfristige Absicherung der Unternehmensfinanzierung, die konsequente Verfolgung der Unternehmensstrategie und die mögliche Nutzung von Akquisitionspotentialen.

Daneben kam es neben regulären Tilgungen (in Höhe von TEUR 207) zur Erhöhung von Exportförderungskrediten um TEUR 7.500 (1. Halbjahr 2008/09: reguläre Tilgungen in Höhe von TEUR 848, jedoch keine vorzeitigen Rückführungen oder Veränderung der Konditionen und sonstigen Bedingungen).

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Aufgrund von Erhöhungen zugesagter Rahmen und Fixvorlagen bzw. der Rückzahlung ausgenützter Rahmen veränderten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in den ersten 6 Monaten des Geschäftsjahres 2009/10 um insgesamt TEUR 936 (die bestehenden Konditionen und sonstigen Bedingungen blieben unverändert) (1. Halbjahr 2008/09: Ausnützung zugesagter Rahmen in Höhe von TEUR 5.006).

1.9 GEZAHLTE UND VORGESCHLAGENE DIVIDENDE.

Der Vorstand hat in der am 03.06.2009 stattgefundenen Hauptversammlung beschlossen, für das Geschäftsjahr 2008/09 keine Dividende auszuschütten. Die für das Geschäftsjahr 2007/08 vorgeschlagene Dividende von TEUR 5.356 wurde in der Hauptversammlung am 04.06.2008 zur Ausschüttung genehmigt und am 12.06.2008 zur Auszahlung gebracht.

in TEUR	31.07.2009	31.07.2008
<i>Während des 1. Halbjahres vorgeschlagene und gezahlte Dividende</i>		
Dividende je Stammaktie:		
Dividende für 2008/09: 0 EUR (2007/08: 0,22 EUR)	0	5.356

Bei der Berechnung der Dividende je Stammaktie wurde von folgenden gewichteten, durchschnittlichen Stammaktien ausgegangen:

in Tausend Stück	2008/09	2007/08
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien	24.347	24.347

1.10 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE.

Zum 31.07.2009 gibt es in der Bene Gruppe drei Devisentermingeschäfte zur Absicherung von zukünftigen

Währungsrisiken aus bestehenden Projekten, welche in GBP und AED fakturiert werden (31.07.2008: 3 Devisentermingeschäfte in USD und AED).

in EUR	Kurswert zum 31.07.2009	Beizulegender Zeitwert zum 31.07.2009	Laufzeit bis
GBP 1.500.000 Devisenverkauf	1.725.129	-27.541	30.10.2009
GBP 1.500.000 Devisenverkauf	1.726.122	-26.267	29.01.2010
AED 416.500 Devisenverkauf	85.974	5.507	06.10.2009
Gesamt	3.537.225	-48.301	

Der beizulegende Zeitwert zum 31.07.2009 wurde erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst (Position ‚Sonstige Aufwände‘, ‚Sonstige Erträge‘).

Derivative Finanzinstrumente sind in der Konzernbilanz in den Positionen ‚Sonstige Forderungen und Vermögenswerte‘ bzw. ‚Sonstige Verbindlichkeiten‘ ausgewiesen.

Zum 31.07.2008 zeigte sich folgendes Bild:

in EUR	Kurswert zum 31.07.2008	Beizulegender Zeitwert zum 31.07.2008	Laufzeit bis
USD 500.000 Devisenverkauf	341.297	20.525	29.08.2008
AED 5.800.000 Devisenverkauf	1.037.938	23.329	28.08.2008
AED 360.000 Devisenverkauf	63.683	709	28.08.2008
Gesamt	1.442.918	44.564	

In beiden Berichtsperioden wurden keine derivativen Finanzinstrumente zu Spekulationszwecken eingesetzt.

In der Bene Gruppe werden die Voraussetzungen für die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen gemäß IAS 39 nicht erfüllt.

1.11 GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN.

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	An nahestehende Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
Assoziierte Unternehmen	3	76	0	15
Nahestehende Personen	23	320	11	10
per 31.07.2009	26	396	11	25

in TEUR	Erlöse aus Verkäufen an nahestehende Unternehmen und Personen	Käufe von nahestehenden Unternehmen und Personen	Von nahestehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	An nahestehende Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
Assoziierte Unternehmen	2	78	0	4
Nahestehende Personen	6	261	5	2
per 31.07.2008	8	339	5	5

Verkäufe an und Käufe von nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Die Käufe von nahe stehenden Personen zum 31.07.2009 ergeben sich größtenteils aus Beratungsleistungen von Hrn. Manfred Bene.

1.12 ERFOLGSUNSICHERHEITEN UND ANDERE VERPFLICHTUNGEN.

1.12.1 Rechtsstreitigkeiten

Die zum Bilanzstichtag 31.01.2009 bestehende Rückstellung in der Höhe von TEUR 100 aus dem Titel der Kündigung eines ehemaligen Vertriebspartners für die Region Serbien und Montenegro bestand zum 31.07.2009 in unveränderter Höhe weiterhin, da es während der ersten 6 Monate diesbezüglich keine neuen Erkenntnisse gegeben hat.

Daneben gibt es in der Bene Gruppe zum 31.07.2009 keine wesentlichen schwebenden Verfahren (z.B. Rechtsstreitigkeiten, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultieren, Rechtsstreitigkeiten, betreffend Produkthaftung, Rechtsstreitigkeiten aufgrund Liefer- oder sonstiger Verträge sowie Patent Angelegenheiten).

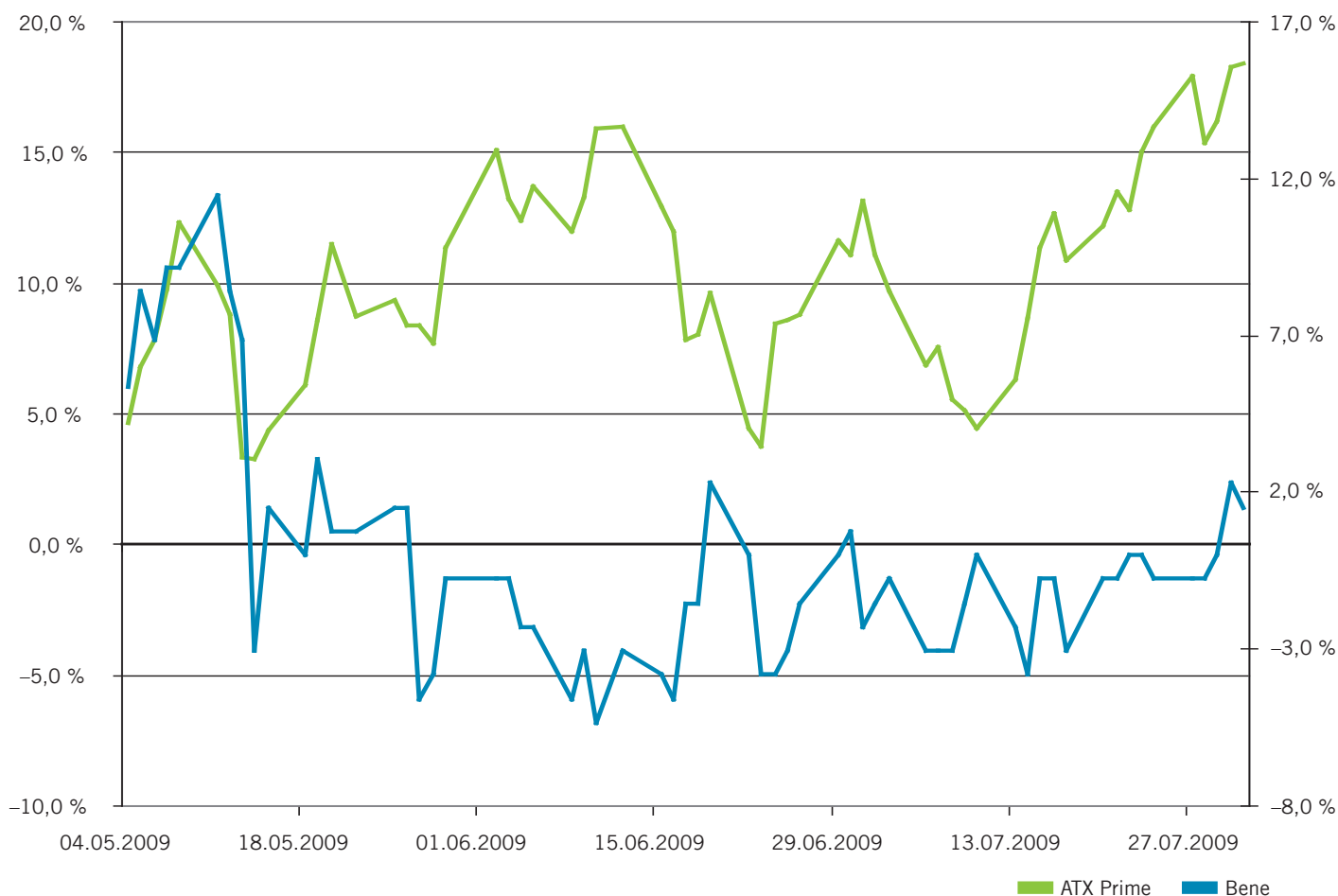
1.13 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.

Zwischen dem Stichtag des verkürzten Konzernzwischenabschlusses der Bene AG (31.07.2009) und dessen Veröffentlichung sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

DIE BENE AKTIE.

Die Bene Aktie notiert seit 3. November 2006 an der Wiener Börse, seit 20. November 2006 ist sie Teil des ATX Prime Marktes und des Wiener Börse Index. Damit ist die Bene AG das einzige Büromöbelunternehmen an

der Wiener Börse und zählt innerhalb von Europa zu einer handverlesenen Auswahl an gelisteten Büromöbelunternehmen.



KURSVERLAUF.

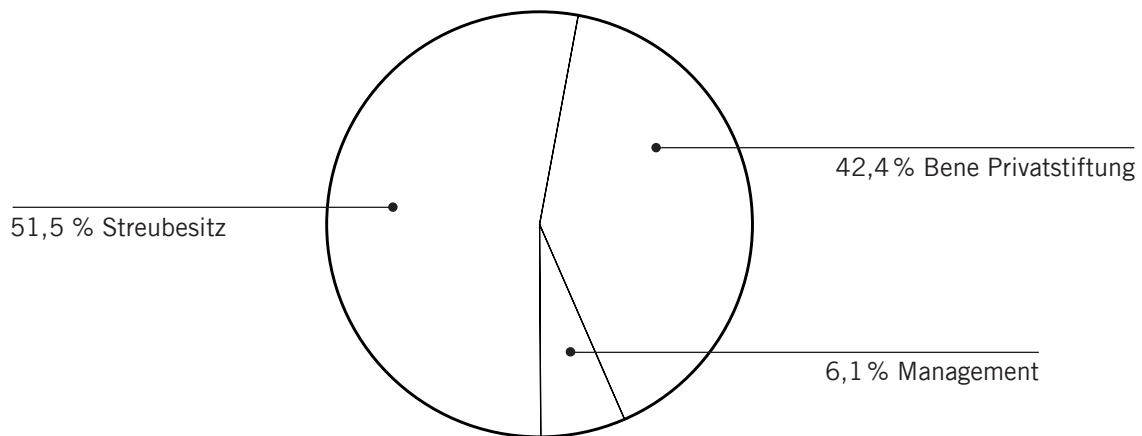
Der Kurs der Bene Aktie spiegelte im 2. Quartal 2009/10 das schwierige wirtschaftliche Umfeld wider, stabilisierte sich jedoch gegen Ende der Berichtsperiode wieder bei einem Kursgewinn von 1,5 % (ATX Prime: +18,4 %).

Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug EUR 1,46 (11.05.2009), der niedrigste Schlusskurs belief sich auf EUR 1,24 (10.06.2009).

HANDELSVOLUMEN.

Im Laufe des 2. Quartals im Geschäftsjahr 2009/10 erreichte das durchschnittlich gehandelte Volumen 42.788 Aktien. Der höchste Tagesumsatz wurde am 27.05.2009 mit 277.490 Aktien, der niedrigste Tagesstückumsatz mit 996 Aktien (21.07.2009) erzielt.

AKTIONÄRSSTRUKTUR.



ISIN code: AT00000BENE6
Börseplatz: Wiener Börse, Prime Market
Aktienart: ordentliche nennwertlose
Inhaberaktien
Gesamtzahl Aktien: 24.347.352

Genehmigtes Kapital: keines
Sonstige Börsenplätze: keine
Indices: ATX Prime, WBI
Ticker-Symbole: BENE
Streubesitz: 51,5 %

INVESTOR RELATIONS.

Die aktive und transparente Kommunikation mit der Financial Community ist dem Management der Bene AG ein zentrales Anliegen. Auch in Zukunft setzt die Bene Gruppe auf einen regen Gedanken- und Informationsaustausch zwischen dem Unternehmen und seinen interessierten Aktionären sowie neuen interessierten Investoren als einen wesentlichen Bestandteil ihrer Kommunikationspolitik.

Für Roadshows, Investorenkonferenzen und Einzelgespräche stehen der Vorstand und die Investor Relations Abteilung laufend zur Verfügung.

FINANZKALENDER.

3. Quartal 2009/10 16. Dezember 2009

KONTAKT.

Investor Relations
 DI Frank Wiegmann
 Vorstandsvorsitzender Bene AG

A-3340 Waidhofen/Ybbs Schwarzwiesenstraße 3
 Tel. +43-7442-500-3100 Fax +43-7442-500-993494
 E-Mail ir@bene.com www.bene.com

ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER GEMÄSS § 87 ABS. 1 BÖRSEG.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht des Konzerns zum ersten Halbjahr 2009/10 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen

Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres sowie bezüglich der offenen wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Waidhofen, 18. September 2009



DI Frank Wiegmann
Vorstandsvorsitzender Finanzen und Technik



Mag. Thomas Bene
Vorstand Marketing und Portfolio



Mag. Roland Marouschek
Vorstand Vertrieb und Personal